



Interkulturelle Bildung für nachhaltige Entwicklung

als Aufgabe der deutsch-russischen Jugendarbeit

– Grundlagen und Jugendaustausch Osnabrück-Burjatien als Beispiel –

- I. Was ist nachhaltige Entwicklung?
- II. Zentrale Rolle der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) - UN-Decade Education for Sustainable Development – intern. Jugendarbeit
- III. Beispiel: Jugendaustausch Osnabrück - Rep. Burjatien/Baikalregion
- IV. Systematische (didaktische) Fragen an die Praxis



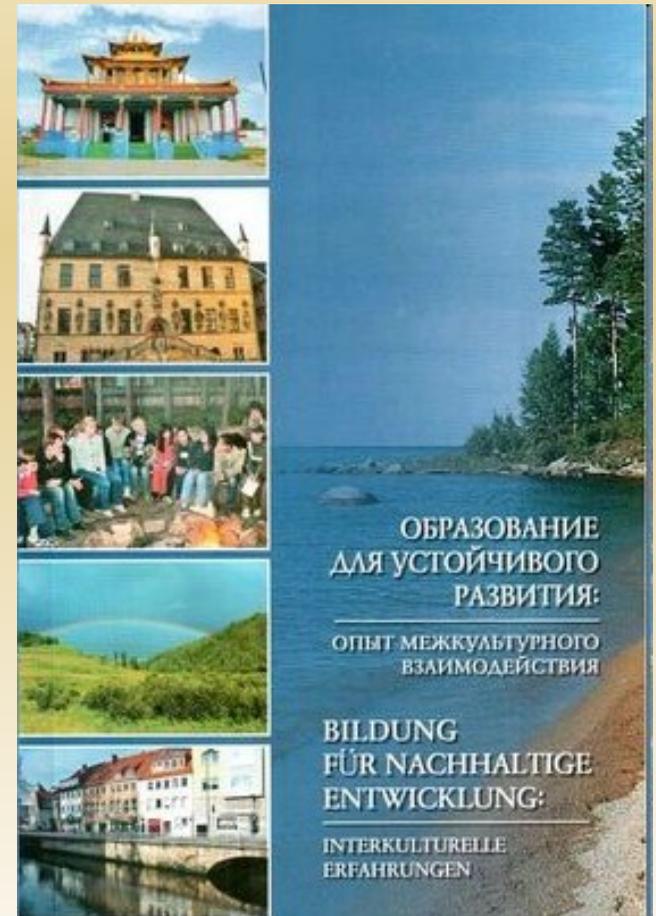
Erziehungswiss. seit ca. 1974
 an der Universität Osnabrück
 Schwerpunkt Umweltbildung,
 BNE, ...
 (<http://www.umweltbildung.uni-osnabrueck.de/becker>)

Zahlreiche **Praxisprojekte**
 und Dienstleistungsbereiche

Kooperation mit dem
 Baikalinformationszentrum
 GRAN in Ulan-Ude (Rep.
 Burjatien/Baikal, Russ. F.) seit
 2002,
Jugendaustausch seit 2007

Träger: **Verein f. Ökologie
 und Umweltbildung
 Osnabrück e.V.**
<http://www.umweltbildung-os.de/verein>)

+ **AK Umweltbildung der
 LA 21**
<http://www.umweltbildung-os.de>



I. Was ist nachhaltige Entwicklung?

1983 „World Commission on Environment and Development“ (WCED):

.. To propose long-term environmental strategies for achieving sustainable development to the year 2000 and beyond“

Ziel ist eine lebenswerte und stabile Zukunft für alle Menschen, auch die der kommenden Generationen:
Langfristig und global aufrecht erhaltbare Entwicklung der Menschheit, in der **„die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt werden, ohne zu riskieren, dass zukünftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können“** (Brundtlandbericht 1987)

(Anthropozentrischer „Entwicklungspfad“ – intergenerationale Gerechtigkeit)



Agenda 21: Beschluss der UN-Weltkonferenz 1992 in Rio de Janeiro

Teil 3: Rolle wichtiger Gruppen

23 Präambel

24 Frauen

25 Kinder und Jugendliche

26 Eingeborene Bevölkerungsgruppen

27 Nichtstaatliche Organisationen

28 Kommunen

29 Arbeitnehmer und Gewerkschaften

30 Privatwirtschaft

31 Wissenschaft und Technik

32 Bauern

**Umfassende
Partizipation**

als zentrales Merkmal!



**Political Sustainability
Democracy !**

Teil 4: Möglichkeiten der Umsetzung

33 Finanzierung

34 Technologietransfer

35 Wissenschaft

**36 Schulbildung, Bewusstseinsbildung
und berufliche Aus- und Fortbildung**

37 Stärkung personeller und institutioneller Kapazitäten
in den Entwicklungsländern

38 Institutionelle Rahmenbedingungen

39 Rechtsinstrumente und –mechanismen

40 Information

**= umfassende
Bildung
(für nachhaltige
Entwicklung)**

Nachhaltige Entwicklung: Partizipation der Jugend + Bildung

Grundsatz 21 der „Rio-Deklaration 1992“ (27 Grundsätze):

Die Kreativität, die Ideale und der Mut der **Jugend der Welt** sollten mobilisiert werden, um eine **weltweite Partnerschaft** zu schaffen und so eine nachhaltige Entwicklung herbeizuführen und eine bessere Zukunft für alle zu sichern.

Kap. 25 der Agenda 21: Kinder und Jugendliche und nachhaltige Entwicklung

....„Die Einbeziehung der heutigen Jugend in Entscheidungsprozesse auf dem Gebiet der Umwelt und Entwicklung und ihre Beteiligung an der Umsetzung von Programmen ist ausschlaggebend für den langfristigen Erfolg der Agenda 21“... (aus d. Einleitung).

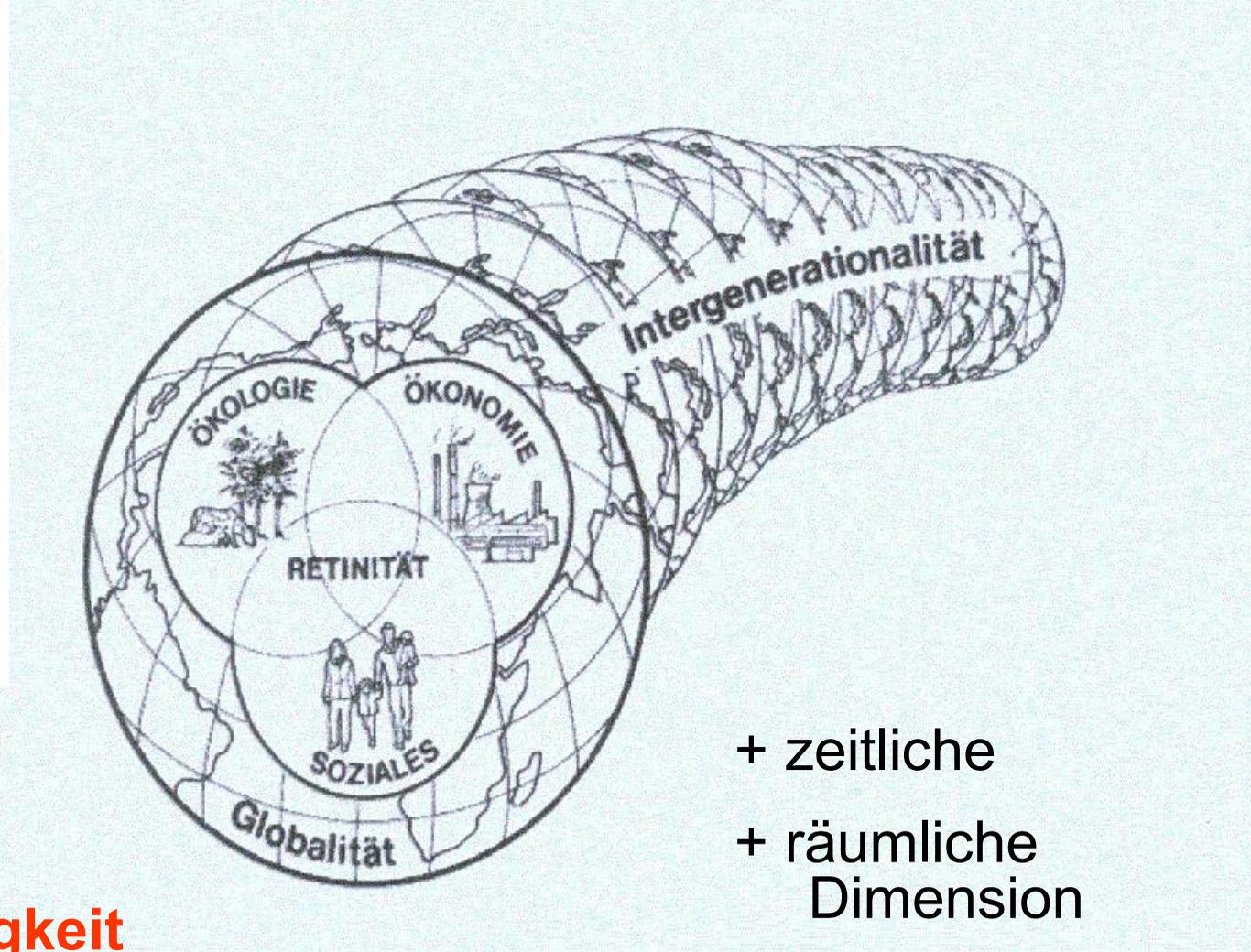
Kap. 36 der Agenda 21: Förderung der Bildung, der Bewusstseinsbildung und der Aus- und Fortbildung
[gesamte formale, non-formale und informelle Bildung]



Internationale Jugendbildung bzw. –arbeit!



Nachhaltige Entwicklung: Dreidimensionales (Basis)Konzept / Modell



Soziale Dimension = auch internationale Gerechtigkeit

- + zeitliche
- + räumliche Dimension

Retinität = Vernetzung (der Dimensionen)

UN-Konvention zur kulturellen Vielfalt (2005)



- ☛ "Kulturelle Vielfalt" bezieht sich auf die mannigfaltige Weise, in der die **Kulturen von Gruppen und Gesellschaften** zum Ausdruck kommen. Diese Ausdrucksformen werden innerhalb von Gruppen und Gesellschaften sowie zwischen ihnen weitergegeben.
- ☛ ... auch in den **vielfältigen Arten des künstlerischen Schaffens**, der Herstellung, der Verbreitung, des Vertriebs und des Genusses von kulturellen Ausdrucksformen, unabhängig davon, welche Mittel und Technologien verwendet werden." (Art. 4.1)

☛ Artikel 13 – Integration der Kultur in die nachhaltige Entwicklung

Die Vertragsparteien bemühen sich, die Kultur auf allen Ebenen in ihre Entwicklungspolitik zu integrieren, um Voraussetzungen zu schaffen, die der **nachhaltigen Entwicklung dienen**, und innerhalb dieses Rahmens die Aspekte, die in Zusammenhang mit dem Schutz und der Förderung der **Vielfalt kultureller Ausdrucksformen** stehen, zu begünstigen.

Globalisierung als Bedrohung der kult. Vielfalt? Oder GloKalisierung?

Zusammenhang zw. kultureller u. biologischer Vielfalt (Biodiversität)



II. Zentrale Rolle von Bildung für nachhaltige Entwicklung – auch für internat. Jugendarbeit

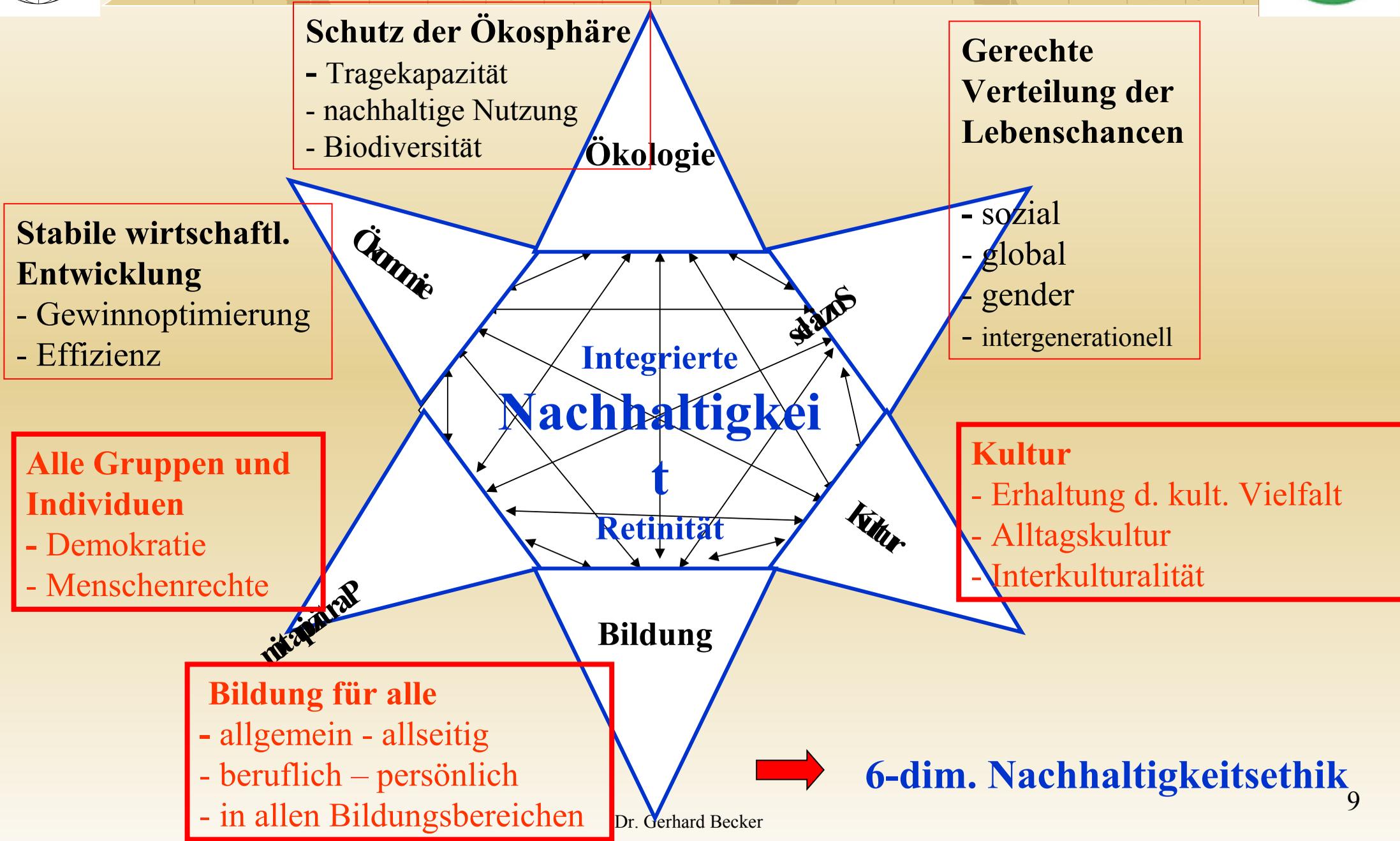


Überblick über internationale Schritte

- ✦ UN-Weltkonferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992: Agenda 21 (Kap. 36 Bildung u.a.)
- ✦ Konzept- und Praxisentwicklung von Bildung in vielen Ländern ab 1994 mit neuem Leitbild, insbes.:
 - ✦ **Umweltbildung → Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)**
 - ✦ **Globales Lernen -> Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)**
- ✦ UN-Weltkonferenz in Johannesburg 2002: Bildung als ein Schwerpunkt: Vorschlag einer Dekade (DESD)
- ✦ 2005: Start der UN-Dekade (mit UNESCO)
- ✦ Strategieentwicklung (UN: Implementation Scheme DESD), auch auf europäischer Ebene u. in vielen Staaten
- ✦ DESD-Weltkonferenz 2009 in Bonn („Halbzeit“ der Dekade)
- ✦ **Intern. Jugendarbeit: noch ein Desiderat!!**



6-dim. Modell: Stern der Nachhaltigkeit



- ✚ Naturschutz
- ✚ Ökologie
- ✚ Umweltprobleme

- ✚ Industrieländer - „Dritte Welt“
- ✚ Vielfalt der Kulturen
- ✚ Menschenrechte

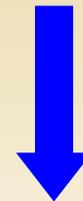
- ✚ Nachhaltige Entwicklung
- ✚ Agenda 21



Umweltbildung



Globales Lernen,...



BNE





Soziale und ethische Bildung!?

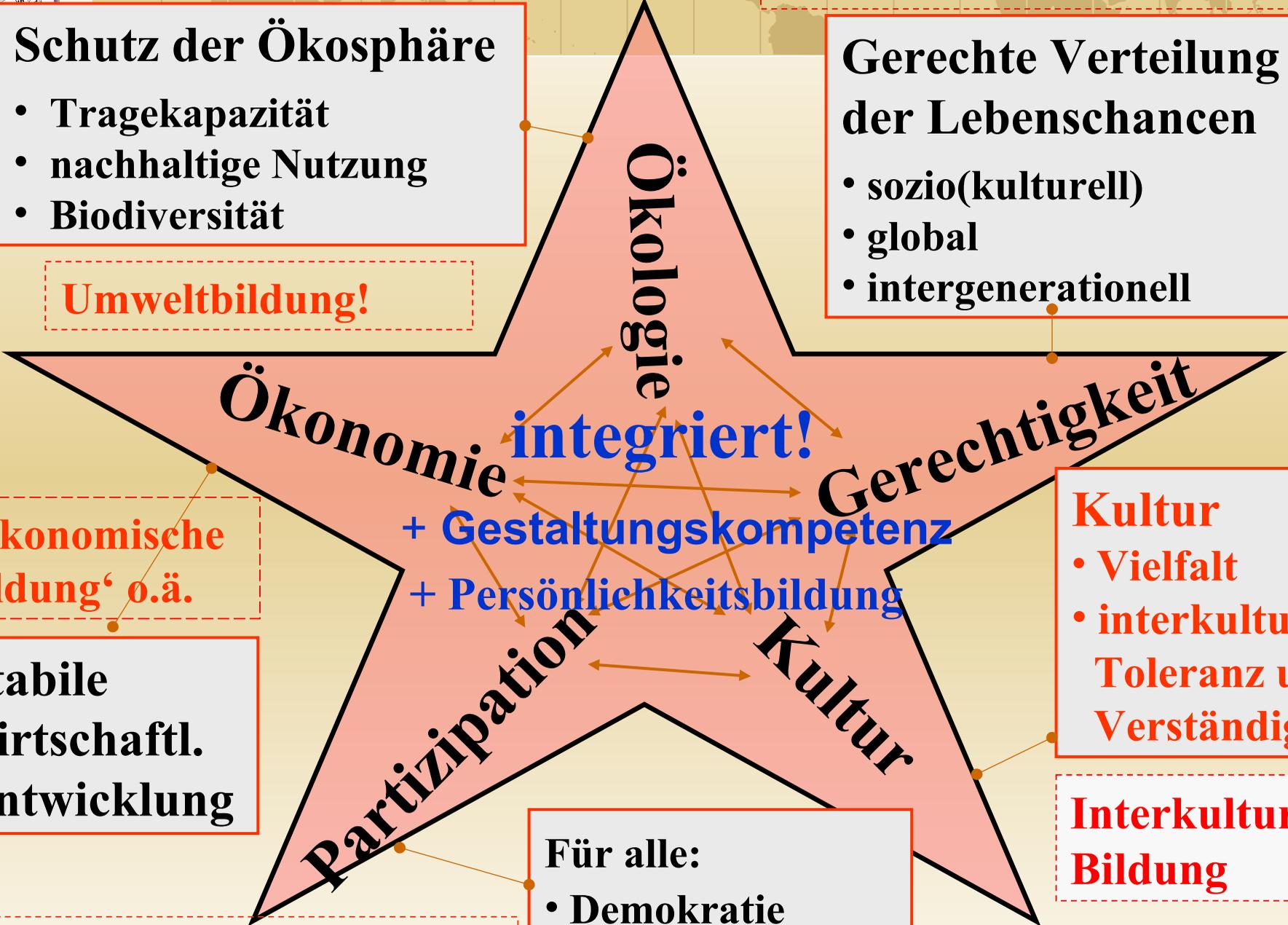
Schutz der Ökosphäre

- Tragekapazität
- nachhaltige Nutzung
- Biodiversität

Umweltbildung!

Gerechte Verteilung der Lebenschancen

- sozio(kulturell)
- global
- intergenerationell



„Ökonomische Bildung“ o.ä.

Stabile wirtschaftl. Entwicklung

Partizipatorische Bildung

Für alle:

- Demokratie
- Menschenrechte

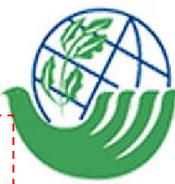
Kultur

- Vielfalt
- interkulturelle Toleranz und Verständigung

Interkulturelle Bildung



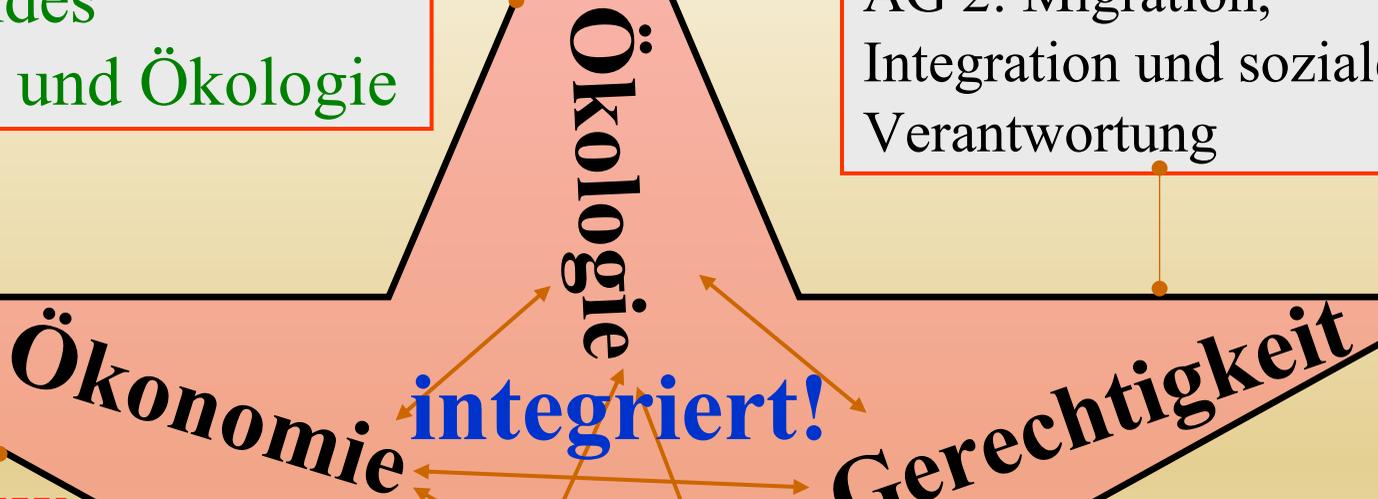
Struktur der DRJA-Konferenz – Dimensionen BNE



Soziale und ethische Bildung!?

AG 4: gesundes
Aufwachsen und Ökologie

AG 2: Migration,
Integration und soziale
Verantwortung



„Ökonomische
Bildung“ o.ä.

AG ??

AG 3:
Kulturelle
Bildung

AG 5 Partizipation +
AG 1: ...Politische und
historische Bildung

BNE als fünfdim. Modell



- ✦ Individuelles Bildungsprojekt (kognitiv, ggf. incl. Gesellschaftskritik) !?
- ✦ Individuelles Handeln im privatem Alltag !?
- ✦ Individuelles Handeln im Beruf !?
- ✦ Gemeinsames und gesellschafts-politisches Handeln auf verschiedenen Ebenen von lokal bis global !?

Gestaltungskompetenz

„Mit Gestaltungskompetenz wird die Fähigkeit bezeichnet, Wissen über nachhaltige Entwicklung anwenden und Probleme nicht nachhaltiger Entwicklung erkennen zu können.

Das heißt, aus Gegenwartsanalysen und Zukunftsstudien Schlussfolgerungen über ökologische, ökonomische und soziale Entwicklungen in ihrer wechselseitigen Abhängigkeit ziehen und darauf basierende Entscheidungen treffen, verstehen und umsetzen zu können, mit denen sich nachhaltige Entwicklungsprozesse verwirklichen lassen.“ (www.transfer-21.de)

Gestaltungskompetenz (oberstes Ziel) Relevanz für internationalen Jugendaustausch?

1. **Weltoffen** und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
2. **Vorausschauend** Entwicklungen analysieren und beurteilen können
3. **Interdisziplinär** Erkenntnisse gewinnen und handeln
4. **Risiken, Gefahren und Unsicherheiten** erkennen und abwägen können
5. **Gemeinsam** mit anderen planen und handeln können
6. **Zielkonflikte** bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können

Sach- und Methoden-
kompetenz

sozial-
kompetenzen

BNE als kompetenzorientiertes Konzept (2)

Gestaltungskompetenz (oberstes Ziel)

– Relevanz für internationalen Jugendaustausch?

Teilkompetenzen (2)

7. An **kollektiven Entscheidungsprozessen** teilhaben können
8. Sich und andere **motivieren** können, aktiv zu werden
9. Die eigenen **Leitbilder** und die anderer **reflektieren** können
10. Vorstellungen von **Gerechtigkeit** als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können
11. **Selbstständig** planen und handeln können
12. **Empathie** für andere zeigen können



III. 5. Jugendaustausch Osnabrück- Burjatien: Programm 2011 in Osnabrück

Doku und Kommunikation: www.baikal-osnabrueck.net

- ✚ 20./21.8.: Ankunft, Wochenende in den Gastfamilien
- ✚ 22.8.: erste Stadtbesichtigung + Interkulturelles Training
- ✚ 23.8.-25.8.: Aufenthalt im Umweltbildungszentrum Noller Schlucht
 - ✚ Geländespiel zum Kennenlernen des Waldes; Untersuchungen zu den Bodenverhältnissen, zu Pflanzen und Tieren; sportliche Aktivitäten, Kennenlernen der forstlichen Waldarbeit, Renaturierungsarbeiten, Untersuchungen in und an der Hase, Kreativarbeiten, Lagerfeuer,...
- ✚ 26.8.: Besuch DBU, Berufsschulzentrum Westerberg, Spaziergang an städt. Hase, Besuch bei „Hellman Logistics“
- ✚ 27.8.-28.8.: Wochenende in den Gastfamilien, gemeinsames Grillen, Besuch „Kulturnacht“,...
insbesondere **Verhältnis Natur/Umwelt – Kultur/Gesellschaft/Stadt!??**

5. Jugendaustausch Osnabrück-Burjatien: 2011 in Osnabrück (2. Woche)

- ⊕ 29.8.: Vormittag in der Gesamtschule Schinkel, Spaziergang durch Stadtrandlandschaft, Besuch eines modernen Druckzentrums
- ⊕ 30.8.: Exkursion Langeoog – Wattenmeer
- ⊕ 31.8.: Spaziergang durch grünes Stadtviertel (Natur in der Stadt), Botanischer Garten der Universität (Tropenhaus u.a.), Industriemuseum, Steinbruch Piesberg mit Mülldeponie, Windkraftanlagen, Fotovoltaik
- ⊕ 1.9.: Museum Natur und Umwelt, Workshop Mülltrennung / Papierschöpfen, Zoobesuch, Radiosendung (60 min.),
- ⊕ 2.9.: Vorbereitung Zeitungsseite, Shoppen
Burjatischer **Kulturabend** als Abschluss
- ⊕ 3.9.: gemeinsame Fahrt zum Flughafen Hannover – Abschied
- ⊕ umfangreiche begleitende Evaluation zu allen Programmpunkten + differenz. Bilanz

Verhältnis Natur/Umwelt – Kultur/Gesellschaft/Stadt!?? Interkulturelle Vergleiche!

4. Jugendaustausch Osnabrück-Burjatien 2010 in Burjatien / Baikalregion

- ❖ 22.6.: Ankunft in Ulan-Ude, Gasteltern
- ❖ 23.6. Parallele Exkursionen in zwei Regionen (Novosilinsk, Onochhoy): Landschaften, Kultur, Schule
- ❖ 24.-25.6.: Parallele Exkursionen in zwei Regionen (Kizhinga, Mukhorschibir): Landschaften, Religionen, Schule, Kultur
- ❖ 26.6.: Besuch Ivolginsky Datzan – Zentrum vom Buddhismus in Russland, burjatisches Volksfest
- ❖ 27.6.-1.7.: **gemeinsamer Aufenthalt am Baikal:**
Interkulturelles Kommunikationstraining (auch zu Naturthemen), Sportspiele/Wettkämpfe, Lieder- und Gedichte, Projekte zu Baikal/Wasser, Wald und Vögel, biologische Vielfalt, deutsch-burjatische Kulturabende, Lagerfeuer, Baden im kalten Baikal, Umweltschutzaktion, Gestalten mit Naturmaterialien,...
- ❖ 2.-4.7.: bei den Gastfamilien in Ulan-Ude, Besuch Ethnographisches Museum
- ❖ 5.7. Evaluation, gemeinsamer Abschiedsabend

Starke ethnopädagogische, umweltpädagogische Orientierung!



Erkundungen im Wald
(Osnabrück 2011)

Wasseranalysen am Baikal (2008)



IV. Systematische (didaktische) Fragen an BNE-Projekte der (deutsch-russ.) Praxis



- **5 Dimensionen von BNE, insbes. Interkulturalität**
- **Ganzheitlichkeit der Jugendarbeit**
- **Kompetenzen /Gestaltungskompetenzen**
 - **Jugendliche Konkret: Alter, Lerntypen*, (schulische) Bildung, Motive, sprachliche Kompetenzen?**
- **Gemeinsames (Rahmen)konzept von BNE?**

Diskussion!?

Probleme und Lösungen für internationale BNE-Jugendaustauschprogramme

- ✚ Unterschiedliche BNE-Vorstellungen der beteiligten Träger
- ✚ Hohe fachliche Kompetenzen der Träger im Bereich BNE
-> Weiterbildung!
- ✚ (Zu) hohe päd. Ansprüche gegenüber den Jugendlichen!?
- ✚ Schwierigkeiten (sprachlicher) Vermittlung /
Kommunikation komplexer Themen, kultureller Leitbilder
- ✚ Hoher Vorbereitungsaufwand für (kleine) Träger, der durch
KJP-Zuschüsse des Bundes nicht gedeckt werden kann!
- ✚

Diskussion!?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ausführliches Skript (32 S.)
zusammen mit diesem Buch

s. www.baikal-osnabrueck.net

